

Geschichtsverein setzt weiter auf Simon Küpper

Eschweiler. Die Zahl der Mitglieder steigt und steigt: 1095 Mitglieder zählte der Eschweiler Geschichtsverein zum Stichtag 31. Dezember 2009, wie auf der Jahreshauptversammlung von Eschweilers mitgliederstärkstem Kultur treibenden Verein am Mittwoch vergangener Woche zu erfahren war. Der 1974 gegründete Eschweiler Geschichtsverein wird auch in den nächsten beiden Jahren von Simon Küpper geführt werden. Der ehemalige Lehrer und vielfältig engagierte Ehrenamtler ist bereits seit 30 Jahren Vorsitzender des Geschichtsvereins und wurde auf der Jahreshauptversammlung ohne Gegenstimme als Vorsitzender wiedergewählt. Auch alle übrigen Wahlen zum Vorstand erfolgten einstimmig und ohne Gegenstimmen. Stellvertretende Vorsitzende sind Dr. Berthold Drube und der neu in dieses Amt gewählte Siegfried Tschinkel. Er tritt die Nachfolge von Wolfgang Schmidt an, der nicht mehr kandidierte und von der Versammlung in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des

Geschichtsvereins ernannt wurde. Geschäftsführerin bleibt Marie-Theres Kugel, Schatzmeister Dieter Spiertz. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Armin Gille, Gabriele Müller, Hans-Walter Oidtmann und die neu gewählten Dr. Detlef von Brandt sowie Eberhard Büttgen an. Dem Vorstand gehören außerdem die Leiter der mittlerweile zehn Arbeitskreise

des Geschichtsvereins sowie Archiv-Leiterin Hildegard Viehöver an.

Neben den Vorstandswahlen und den Berichten des Vorstands über die vielfältigen Aktivitäten des Geschichtsvereins im Geschäftsjahr 2009 standen auch Ehrungen von Mitgliedern für 25jährige Mitgliedschaft auf dem Programm. Und zum Abschluss der bestens

besuchten Veranstaltung erlebten die Besucher einen gleichermaßen informativen wie unterhaltsamen Dia-Vortrag von Leo Braun, der alte, größtenteils aus der Zeit um 1900 stammende Eschweiler-Postkarten aus der imposanten Sammlung von Franz Hirtz präsentierte und mit allerlei Anekdoten lokalhistorisch kommentierte.



Der neu gewählte Vorstand des Eschweiler Geschichtsvereins.

Foto: Horst Schmidt